

Intelligenz = Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plauzengasse Nr. 385.

No. 277. Freitag den 26. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 24. und 25. November 1841.

Herr Schauspielunternehmer E. Versowski aus Königsberg, Herr Lieutenant und Gutsbesitzer Wisch aus Rathstube, Herr Wirthschafter Kresin aus Jablan, log. im Hotel de Berlin. Herr Partikulier H. v. Walter aus Curland, Herr Kaufmann Ferd. Heubel aus Coburg, log. im Englischen Hause.

Bekanntmachungen.

1. Im Einverständnisse mit der Stadtverordneten-Versammlung ist auch für das Jahr 1842 zur Deckung des Kämmerer-Bedürfnisses die Erhebung der Communal-Einkommenssteuer beschlossen worden.

Zur Erleichterung der Steuerpflichtigen soll die Abgabe, wie bisher, in zwei Raten entrichtet und mit der Erhebung der ersten Hälfte im Januar 1842 vorge-
schritten werden.

Die Steuer-Beitrags-Sätze bleiben den letzten Jahren gleich, nämlich:

von 40 bis einschließlich	83 $\frac{1}{3}$ Thaler steuerbaren Einkommens	1	von Hundert
84	100	1 $\frac{1}{2}$	
101	150	1 $\frac{1}{2}$	
151	180	1 $\frac{2}{3}$	
181	1200	2	
1201	2200	2 $\frac{1}{2}$	
2201	3000	3	
3001	4500	3 $\frac{1}{2}$	
4501 Thaler und drüber		4	

Reklamationen solcher Steuerpflichtigen, welche sich zu hoch besteuert halten, können nur dann berücksichtigt werden, wenn sie nach Einzahlung der ersten Hälfte der Steuer pro 1842 erfolgen.

Danzig, den 20. November 1841.

2. Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.
P r ä m i e n = V e r t h e i l u n g.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräte bei dem am 29. September c. auf dem Schüsselbamm stattgehabten Brandfeuer sind nachstehende Prämien, welche von den Betheiligten auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden können, bewilligt worden:

- | | | |
|----|--------------------------|----------|
| 1) | dem Knecht Dan. Vandemer | 3 Rthlr. |
| 2) | " Fuhrmann Wilh. Grönke | 3 " |
| 3) | " Knecht Friedr. Bauß | 2 " |
| 4) | " Carl Pieper | 2 " |

Danzig, den 13. November 1841.

3. Die Feuer-Deputation.
P r a e m i e n V e r t h e i l u n g.

Für schnelle Herbeischaffung der Löschgeräte bei dem in der Nacht vom 29 zum 30. Oktober c. stattgehabten Brandfeuer auf dem Rammbau sind nachbenannte Prämien bewilligt, und können von den Theilhabern auf der Kämmerei-Kasse erhoben werden.

- | | | |
|----|--------------------------|----------|
| 1) | dem Knecht Dan. Vandemer | 4 Rthlr. |
| 2) | " Jac. Habeck | 4 " |
| 3) | " Ueberberg | 3 " |
| 4) | " Fried. Bauß | 3 " |

Danzig, den 13. November 1841.

Die Feuer-Deputation.

A V E R T I S S E M E N T S.

4. Der Handlungsdiener Urias Levy und die Jungfrau Flora Spiro, haben durch einen am 18. November c. gerichtlich errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 19. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Wirthschafter Jakob Wiebe aus Altenau und dessen verlobte Braut, die unverehlichte Anna Esß aus Altmünsterberg, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 30 Oktober d. J. für die Dauer ihrer mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 4. November 1841.

Königl. Landgericht.

6. Es sollen in termino
den zwei und zwanzigsten December d. J., Vormittags um 10 Uhr,
im hiesigen Gerichtslocale mehrere im Wege der Execution abgefandenen Gegenstände

bestehend in Kleidungsstücken, Meubles und Hausgeräthe gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden, was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Preussisch Stargardt, den 11. November 1841.
Der Auktions-Commissarius.

V e r l o b u n g.

7. Die Verlobung unserer Pflgetochter Pauline Cohn mit dem Herrn Julius Eissmann aus Berlin, beehren wir uns hiemit ergebenst anzuzeigen.
S. L. Friedländer und Fran.

L i t t e r a r i s c h e A n z e i g e.

2	8.	Zwei Silbergrößen die Lieferung von 3 Bogen.	2
Der Robin der Nothe. — Der Bawerley. — Der Witat. — Der Kneilworth. — Der Talsman.	Bei S. Anbuth , Langenmarkt № 432., ist zu haben und wird Subscription angenommen auf:		Die Schwärmer. — Der Mst. — Nigels Schicksale. — Der Mst. — Jomhuc. — Quentin Durward. — Der Mst.
	Ausgewählte Werke von Walter Scott.		
	Neue elegante Ausgabe in treuen sorgfältigen Uebersetzungen. Im Format der neuen Ausgaben von Schiller, Göthe, Wieland, Klopstock, Shakspeare &c.		
Regelmäßig jede Woche erscheinen 2 Lief. zu 2 Sgr. (Eleganter reiner Druck. — Velinpapier.)		Verlag von Heinrich Hoff in Mannheim	
2	Der Kerker von Edinburgh. — Die Dame vom See.		2

A n z e i g e n.

9. 1700 Rthlr. und 1000 Rthlr. sind zum 13. April, auf hiesige oder ländliche Grundstücke des hiesigen Gerichts-Bezirk zur ersten Stelle, ohne Einmischung eines Dritten, zu bestätigen Dreitegasse No. 1202. parterre.
10. Ein Unterspeicherraum wird gemiethet Hundegasse № 241.

11. **Nachricht für Schlosser.**

Es wird ein in seinem Fache tüchtiger Schlosser zu einer festen Anstellung gesucht. Das Nähere beim Kupferschmidt Siegmund, Lagnet.

12. Eine Kranken-Wärterin, oder beim Wochenbette, ist zu erfragen. Holzgasse No. 8.

13. Ein weißer Hund mit braunem Kopfe und zwei braunen Flecken, abgeschnittener Ruthe, deren Spitze weiß ist und Luchsklauen an den Hinterläufen, hat sich verlaufen; wer über den Aufenthalt desselben Tischlergasse № 613. Nachricht ertheilt, erhält eine angemessene Belohnung.

14. Zur Beihülfe in der Wirthschaft wird ein Frauenzimmer gewünscht, die auch im Schneidern und Nähen geübt ist. Nähere Auskunft Frauengasse № 853.

15. Personen, die sich schmackhaftes Essen in ihre Behausung wollen holen lassen, werden gebeten sich Topengasse № 595. zu melden.

16. Ein Knabe von ordentlichen Eltern, der die Handlung im Seide- und Bandgeschäft erlernen will, beliebe sich zu melden Gr. Krämergasse № 645.

17. Ein eiserner Geldkasten von mittlerer Größe wird Topengasse No. 744. zu kaufen gewünscht.

18. Ein jung. Mann, in gesetztem Alter, der der Feder gewachsen, auch landwirthsch. Kenntnisse u. die best. Atteste besitzt u., wünscht in dies. Fache od. als Schreiber, Aufseher bei irg. ein. Geschäft, beim Getreide, Holz, in ein. Brauerei, Brennerei u. baldige Anstellung u. sieht vorläuf. wenig. auf groß. Gehalt, wie auf schleunige Beschäftig. Näheres durch's erste Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

19. Bei B. F. Burau, Langgasse No. 404. ist vorrätzig: **Dr. Martin Luther's kleiner Katechismus**, nebst, deren Inhalt erläuternden, wichtigen Babelsprüchen und einigen Kirchenliedern, wie auch in Verbindung mit den **Preussischen Strafgesetzen**. Herausgegeben von Hermann Ohlert, evangl. Pfarrer zu Sobbowitz und Rambeltsch. Preis dauerhaft gebunden 3¼ Egr.

Preußenlieder nach altbeliebten Sangweisen. Von einem Landsmanne. Erstes Heft. Preis 1½ Egr.

Kalender pro 1842, als: Termin-, Comtoir-, Haushaltungs-, National- und mehrere Sorten Volks-Kalender

20. Ich warne einen Jeden für den Ankauf eines silbernen Eßlöffels, gezeichnet C. Z., welcher mir den 18. d. M. aus meinem Hause Graumönchen-Kirchengasse No. 68. entwendet ist. Wer zur Wiedererlangung desselben mir verhilft, erhält einen Thaler Belohnung.

V e r m i e t h u n g e n.

21. Heil. Geistgasse 1009., Sonnenseite, ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Heizung für 5 Rthlr. den Monat, so wie auch ohne Meubeln zu vermietthen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 277. Freitag, den 26. November 1841.

22. Heil. Geistgasse No. 939. ist eine freundlich gelegene meublirte Stube zu vermieten.

23. Breitegasse No. 1104. ist v. 1. Decbr. ab eine helle Stube zu vermieten.

A u c t i o n.

24. Auktion mit havarirtem Weizen.
Sonntag, den 27. November 1841, Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäler im Speicher „der große Müller“ genannt, unweit der Aschbrücke gelegen, durch öffentliche Auktion an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuss. Courant, für Rechnung wen es angeht, verkaufen:

**Circa 4 Last Weizen,
vom Weichselwasser beschädigt.**

Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

25. So eben erhielt ich eine Sendung Winterhandschuhe, sowohl Glacé mit feiner Wolle, waschleberne mit Pelz gefuttert, als auch wattirte baumwollene, die ich bei vorzüglicher Güte zu möglichst mäßigen Preisen zu empfehlen mir erlaube.

N. J. Kiepe, Langgasse No. 398.

26. 3 große Holzkarren sind billig zu verkaufen Lastadie No. 462.

27. Frische saure Fleck, das U 2 1/2 Egr. so wie frisches Schweineschmalz 5 und 5 1/2 Egr. das U, Danziger Bitter- und Weißbier 3 Flaschen 2 1/2 Egr., ist zu haben Goldschmiedegasse No. 1072.

28. Ein Parthiechen frische Citronen hat so eben erhalten und empfiehlt hundert- und stückweise sehr billig Gottlieb Gräke,

Langgasse dem Posthause gegenüber.

Gustav Entz, Wollwebergasse.

29. Rosa Flanelle, 3/4 breit, empfiehlt

30. Sehr billige faconirte und glatte Atlas-Bänder, feine weiße baumwollene Strümpfe a 9 Egr., a 6 1/2 und 5 Egr., blaue Strümpfe a 6 1/2 und 5 1/2 Egr. wollene Socken a 5 1/2 Egr. empfiehlt E. H. Papius, Heil. Geistgasse Nr. 924, der Zwirngasse schräge über.

Edictal . Citationen.

31. Auf dem, dem Gutsbesitzer Friedrich Daniel Schwerdt, welcher mit der Sophia geborne Massalsky in zweiter Ehe lebt, gehörigen, im Lüssiter Kreise belegenen adelig köllnischen Gutsantheile Kreywehlen *N^o 1.*, steht Ruhr. III. *N^o 1.* aus der Obligation der Elias und Anna Regine geb. Kopp-Kröhnert'schen Eheleute vom 17. August 1776 für die Wittwe Sophie Kopp geb. Kröhnert eine Darlehensforderung von 2000 Rthlr. hypothekarisch eingetragen, welche nebst Zinsen bezahlt, das Document und die Quittungen aber verloren gegangen sein sollen.

Es werden daher die Sophie Kopp geb. Kröhnert oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem den 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr, hier im Geschäftslokale des Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Marensky angeordneten Termin entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Criminal-Rath Klassenstein und die Justiz-Commissarien Collin, Eruse, Koppmann und Lindenau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung anzubringen und diese, so wie ihr Erb- oder Successions-Recht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung für erloschen erachtet und demnächst mit deren Löschung im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks verfahren werden wird.

Insterburg, den 3. August 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Am Sonntage den 14. November sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

- | | |
|------------------|--|
| St. Marien. | Der Bürger und Kleidermacher Herr Wilhelm Witt mit Jungf. Anna Schmidt. |
| St. Johann. | Der Arbeitsmann Carl August Kraamp mit seiner verlobten Braut Jungfrau Anna Louise geb. Schwarz. |
| St. Catharinen. | Der Bürger und Posamentier Herr Friedrich Rudolph Glaser mit Henriette Elisabeth Diller. |
| St. Trinitatis. | Der Kleidermacher Friedrich Wilhelm Linke mit Magdalene Grob. |
| | Der Kutscher Andreas Ronschke mit Friederike Wilhelmine Wantog. |
| St. Peter. | Der Kutscher Johann Wohlerst mit Jgfr. Anna Susanne Kragte. |
| | Johann Julius Eduard Schade, Bürger und Schuhmacher zu Fahrwasser, mit der Wittwe Juliane Beltun geb. Pennert. |
| St. Bartholomäi. | Der Feuerwerker Friedrich August Starck mit Jgfr. Mathilde Henriette Friederike Tobien. |
| St. Barbara. | Der Bürger und Bernsteinschneider Herr Wilhelm Gottlieb Marks mit Jgfr. Pauline Auguste Stuhlmacher. |
| | Der Arbeitsmann Martin Claasen mit Jgfr. Dorothea Elise Birt. |

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis 14. November 1841
wurden in sämmtlichen Kirchspiegeln 35 geboren, 16 Paar copulirt,
und 29 Personen begraben.